

Worte des Dankes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **40 (1982)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Worte des Dankes

In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, den «Neujahrsblättern» eine neue Gestalt und durch die Hebung der Auflageziffer auf über 10000 Exemplare auch eine grössere Leserschaft zu geben. Damit war ein ausserordentlich hohes finanzielles Risiko verbunden, aber auch die Möglichkeit, möglichst viele Haushaltungen in Olten und Umgebung zu erreichen. Unser Mut wurde belohnt. Wir dürfen dankbar feststellen, dass wir dank den Einzahlungen der Leser und auch den Wirtschaftsbeiträgen «herausgekommen» sind. Wir wollen nichts verdienen; alle Mitglieder unserer Redaktion arbeiten grundsätzlich unentgeltlich; das gemeinschaftliche Unternehmen soll sich aber selber tragen und niemandem – vor allem auch nicht der Öffentlichkeit – zur Last fallen.

Wir danken dem Regierungsrat des Kantons Solothurn dem Stadtrat und Gemeinderat der Stadt Olten dem Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten für die vornehme Unterstützung unseres Unternehmens. Es freut uns, dass sie unsere Arbeit mit ihrem Beitrag fördernd anerkennen.

Auch der löblichen Hilarizunft sei für ihren jährlichen Beitrag vielmals gedankt!

Mein Dank geht vor allem an meine Mitarbeiter, die das Erscheinen der «Neujahrsblätter» überhaupt erst ermöglichen. In vielen gemeinsamen fröhlich-angeregten Sitzungen besprechen wir das Thema und die einzelnen Beiträge, wobei es uns darum geht, dass möglichst alle Bevölkerungsschichten aller politischer und konfessioneller Gruppierungen vertreten sind; denn nur so kann zur Zufriedenheit aller der Blick aufs Ganze gerichtet bleiben. Es ist mir ein Anliegen, besonders auch die gestalterische Arbeit von Karl Rüde zu würdigen, der uns mit seinem feinen Sinn für das Wesentliche freundschaftlich zur Seite steht und alle technischen Fragen aufgrund seiner Erfahrungen löst. Und dies alles in stundenlanger, hochwertiger, unentgeltlicher Freizeitarbeit!

Ich danke dem Walter-Verlag für die so speditive Herstellung des Fotosatzes und der Buchdruckerei Dietschi AG für den Druck und die Mithilfe beim Vertrieb.

Wir danken Hans Kächler für die Illustration unseres Beitrags von alt Ständerat Dr. Eugen Dietschi und gratulieren ihm zu seiner ehrenvollen Auszeichnung durch den Solothurnischen Regierungsrat. Der Ersparniskasse Olten danken wir für die Farblithos aus dem Jubiläumsband «Olten und seine Region» und Willi Fust für seine Beteiligung an den Cliché-Kosten. Auch der Solothurnischen Kantonalbank, Atel und KKG, der Firma Nussbaum AG, den Bally Schuhfabriken, der Firma Elektroapparatebau Olten AG sowie dem Architekturbüro Thommen sei für ihre grosszügige Unterstützung vielmals gedankt.

Vier Firmen können wir in dieser Nummer einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen:

Architekturbüro Robert Buser, Olten
Grogg Intérieur, Hägendorf
Vogt Strassenbau AG, Olten
Metzgerei Tschanz, Olten

Wir danken den vier Firmen, dass sie sich bereit erklärt haben, die Leserschaft über die Probleme und die Bedeutung ihrer Unternehmung zu informieren. Sie haben damit die Bemühungen der Redaktion unterstützt, ein möglichst breites Angebot an Information aus allen möglichen Bereichen – auch der Industrie und Wirtschaft – zusammenzustellen.

Ich danke dem Vorstand der «Akademia» für das Vertrauen, das er mir durch die Übertragung der Schriftleitung entgegenbringt, und darf am Schluss allen Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank aussprechen für die vielen Beiträge und Hilfen und der Hoffnung Ausdruck geben, dass alle Leser sich über diese Publikation freuen, die ein Gemeinschaftswerk von Mitbürgern darstellt, von denen der jüngste 21, der älteste 84jährig ist. Wer weiss, vielleicht machen Sie auch einmal mit?

Im Namen der Redaktionskommission
Peter André Bloch